

# News Nachrichten

# Novitads

## La Compagnia Rossini

Armin & Lisabet Caduff • Via dil Plaun • CH-7163 Danis/GR • Novitads Nr. 9

Telefon 081-941 15 40 • Fax 081-941 31 49 • www.rossini.ch • E-Mail ac@rossini.ch

## Mit Belcanto auf dem Weg ins gelobte Land



*Liebe Freunde, cars amits!*

Bewegende Szenen in Rossinis Oper «Moses»

Jahr für Jahr haben wir das Gefühl, dass es kaum möglich sei, wieder ein so reich erfülltes Konzertjahr erleben zu dürfen. Und doch bescherte uns auch das 2007 erneut einen Reigen von Konzert-Erlebnissen und Begegnungen, die uns immer tief berührt haben. Es bleibt für uns noch immer jedes Mal unbeschreiblich, zu spüren, wie die Musik auf die Seelen der Zuhörerinnen und Zuhörer überspringt, und was wir im Gegenzug an Freude und Begeisterung entgegen nehmen dürfen. Vermutlich ist es gerade dieses «Elixier der Freude», das uns fortwährend anspornt, mit neuen Liedern und neuen Arrangements aufzuwarten.

Was Sie nicht sehen, aber spüren können: Unsere Sängerinnen, Sänger und Pianisten sind auch in der «unsichtbaren» Zeit zwischen den Auftritten unermüdlich damit beschäftigt, jede Passage immer perfekter auszufeuern, ihre Stimmen noch klangvoller zu entwickeln und die Ausstrahlung zu verfeinern, damit Sie sich an den Werken genau so erfreuen können wie an der Art, wie diese präsentiert werden.

Besonders spannend ist für unser Ensemble dabei die fließende Fortsetzung zwischen lieb gewonnenen traditionellen Konzertstandorten mit vertrauten Stammgästen – und immer wieder auch neuen Orten und Er-

fahrungen, die unsere Eindrücke erweitern und bereichern. So zum Beispiel das Konzert im Schwarzwälder Kloster St. Blasien oder auch in der Eishalle in Scuol, von der wir kaum für möglich gehalten hätten, dass man eine reine Sportarena mit Hilfe der Kulisse aus der Oper «I Lombardi» in einen so attraktiven Konzertsaal verwandeln könnte.

Mit diesen Novitads möchten wir Ihnen, unseren lieben Freunden und geschätzten Veranstaltern, wieder einen kleinen Rückblick und Ausblick auf das Geschehen rund um unser Ensemble ermöglichen. Wir bedauern eigentlich nur, dass es durch die grosse Fülle und Vielfalt an wunderschönen Konzerten nicht möglich ist, alle in gebührender Weise erwähnen zu können. Aber eines ist gewiss: Wo und wann auch immer wir Ihnen auch im kommenden Jahr begegnen dürfen – wir freuen uns darüber aus ganzem Herzen.

*Bialas fiastas da Nadal ed in benediu niev om!*

*Armin und Lisabet Caduff  
mit La Compagnia Rossini*

# 2007 in der Rückblende



«Konzertmagie» im KKL Luzern

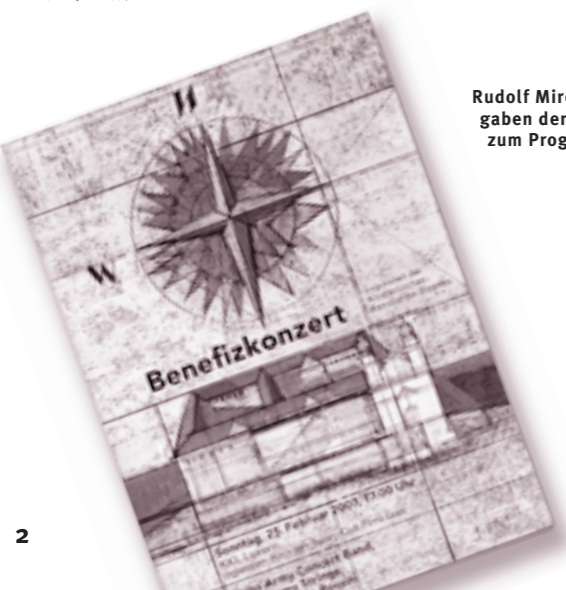


Klosterkirche Disentis Benefiz-Check zur Renovation

Mit einem Weihnachtskonzert in Brigels klang das Konzertjahr 2006 auf besondere Weise aus: die Einnahmen konnten vollumfänglich den sozialen Institutionen Casa Soldanella, Rueras, Casa Depuoz, Trun, Argo Luvratori Surselva und Procap Surselva übergeben werden. Traditionsgemäss fand nach diesem Konzert eine grosse Schlussfeier im Hotel La Val Brigels statt, zu dem alle Sängern und Sänger mit ihren Partnern eingeladen waren.

Das neue Jahr hielt schon früh einen weiteren Höhepunkt bereit: Der Rotary Club Flims-Laax organisierte zugunsten der Klosterkirchen-Renovation Disentis ein Benefizkonzert im KKL Luzern. Dabei kam noch einmal die mit der Swiss Army Concert Band und den Swiss Army Strings unter der Leitung von Christoph Walter einstudierte «Konzertmagie» zur Aufführung. Dank vollem Haus und Verzicht der Musiker und Sänger auf ihre Gagen konnte der Projektleiter Jürg Schmid vom RC Flims-Laax dem Abt Daniel Schönbächler den stolzen Betrag von Fr. 80 000.– überreichen. Auch die von Mitrotarier Rudolf Mirer aus gleichem Anlass gestaltete Lithographie trug einen weiteren namhaften Betrag zum Renovations-Fonds bei.

Rudolf Mirers Motive gaben den Rahmen zum Programmheft



Zur Reihe der grösseren Veranstaltungen u.a. mit Auftritten im Stadtcasino Basel und in der Tonhalle Zürich gesellte sich Ende Juni das grosse Opernkonzert in der Eishalle in Scuol. Ein Anlass, bei dem noch einmal die Kulisse «l Lombardi» des Opernsommers in Obersaxen wirkungsvoll zur Geltung kam. Eine schöne Gelegenheit, um auch dem Unterengadin mit einem grossen Konzert die Reverenz zu erweisen.



Vor imposanter Kulisse bei den Kraftwerken Linth

Einmalig im eigentlichen Sinne des Wortes sind jeweils Einweihungen oder auch Firmenjubiläen. So fand das Jubiläumskonzert für die Kraftwerke Linth einerseits vor buchstäblich imposanter Kulisse statt, andererseits war diese Begegnung auch eine Verbindung verschiedener Formen der Energie. Zumindest wurde uns attestiert, dass die vorgetragenen Lieder in hohem Masse «elektrisierend» wirken und den Zuhörern einiges an positiv geladener Energie mit auf den Weg gaben.



Das prachtvolle Schloss Lenzburg

Besonderen Charme hat seit jeher das Schloss Lenzburg, wo unser Ensemble im Herbst sowohl für ein grosses Chapitre der «Chaîne des Rôtisseurs» wie auch für ein Dinnerkonzert des Hotels Krone Lenzburg gastieren durfte. Neben diesen Konzerten im grösseren Rahmen freuen wir uns aber immer auch über den Auftritt in kleineren und oft nicht weniger charmanteren Räumen, wo auch der Kontakt zu den Gästen in noch persönlicher Form möglich ist.

Zu den «Special Events» gehören seit einigen Jahren auch verschiedene Golf- und Belcanto-Turniere. Dass beides ausgezeichnet zusammenpasst, zeigt sich ja unter anderem darin, dass sich mittlerweile fast unser ganzes



Gemeinsames Konzertfinale mit den Golfer/innen in Bad Griesbach



Ursin Caduff cun siu scolar Roc Rüegg

Ensemble auch auf dem «Green» ganz gut zuhause fühlt. Und Treffsicherheit ist ja beim Spiel wie beim Gesang ein und alles. Mit der von Völkli Schweiz zusammen mit La Compagnia Rossini alljährlich organisierten Turnier- und Singwoche im Hartl Resort in Bad Griesbach verbindet uns aber noch etwas mehr: Hier hat Ursin, der älteste Spross aus dem Hause Caduff, soeben seine 3-jährige Ausbildung zum Diplom-Golflehrer der PGA of Germany erfolgreich abgeschlossen. Neu haben auch Einsteiger aus der Schweiz die Möglichkeit, in Deutschland bei Ursin die Platzreife zu erwerben, da diese nun ebenfalls in der Schweiz anerkannt wird. Wenn immer Sie also das «Hohe C des Golfs» anstreben, sind sie bei Ursin wie z.B. Roc Rüegg aus Flims (Bild), der den Golfunterricht auf Romanisch genoss, sicher in besten Händen: buchungszentrale.engel@hartl.de.

Weitere grosse und beliebte Turniere mit Belcanto-Konzerten sind jene von AMAG, die unter der Leitung von Fritz Küttel jeweils viele Freunde des Automobil- und Golfsports in ihren Bann ziehen. Und nicht zuletzt freut uns natürlich, dass «unser» Golfplatz Brigels ebenfalls ein Turnier in Verbindung mit einem Konzert etabliert hat. Wobei das ausgezeichnete Restaurant Fausta Capaul und dessen Gastgeber Linus Arpagaus dem Ganzen mit seinem kulinarischen Flair noch eine besondere Note verleiht. Neben vielen Gästen aus der Schweiz durften wir dabei auch Rainer und Christel Hugel mit Freunden begrüssen, die uns in den letzten Jahren mehrere Konzertauftritte im Raum Stuttgart ermöglicht hatten.

Zu den Konzerten im Inland kommen Jahr für Jahr auch verschiedenste Auftritte im Ausland hinzu. Einen davon verdanken wir Günter Pietsch vom Rotary-Club Melle-Wittlage im nördlich gelegenen Melle, dessen Forum einen sehr gediegenen Rahmen für festliche Konzerte bildet.

Ebenso haben wir im Schwarzwald in der traditionsbewussten Familie Zumkeller des Hotels Adler in Häusern – sie bewirten dieses stattliche Hotel bereits erfolgreich in der 5. Generation – neue Freunde gewonnen. Nebst dem Dinnerkonzert im Hotel konnten wir erstmals auch aus Anlass des St. Blasien-Frühlings in den Räumen des stattlichen Klosters vor grossem Publikum mit einem Konzert zum Fest beitragen.

Mit Freude erinnern wir uns auch an zwei grosse Konzerte im Hotel Schweizerhof in Luzern, die aus Anlass der Luzerner Solidaritätswanderung gemäss dem Organisator Josef Krieger nicht nur beide Male für ein ausverkauftes Haus, sondern auch für «nie dagewesene Begeisterung» sorgten.



Festliches Finale im Forum Melle



Nach dem Konzert noch ein Ständchen für eine Jubilarin

Besonders erwähnenswert ist auch ein grosser Benefizanlass im «Das Zelt» in St. Gallen. Dieser wurde auf Initiative von Prof. Senn und Thomas Mirer unter dem Patronat der Raiffeisenbank und deren CEO Pierin Vinzens zugunsten der Krebsliga durchgeführt.

Dass Kirchen mit ihrer Akustik für Konzerte prädestiniert sind, zeigte sich erneut bei den Auftritten in der Kirche Schindellegi, St. Peter Zürich (CS), Stadtkirche Aarau und Ennetbaden (UBS), aber auch in Stein am Rhein, wo Franz Hostettmann zum Jubiläumsanlass gleich zwei Abende die Stadtkirche für uns reserviert hatte. Zum Ausklang des Jahres werden wir kurz vor Weihnachten dank Hans Estermann noch im Stadttheater Langenthal und in Karlsruhe gastieren und mit dem letzten öffentlichen Konzert im Hotel Kronenhof in Pontresina das Jahr musikalisch abschliessen.



Sinaide (Maria Catrina Caduff) ruft aus der Finsternis nach Moses.



Das unterdrückte Volk der Israeliten im Gebet.



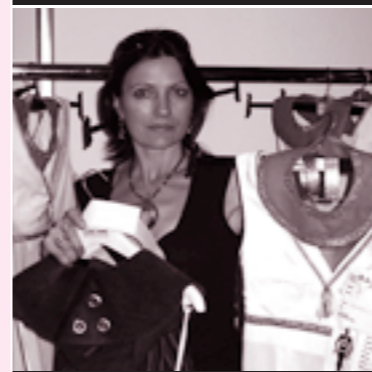
Moses (Armin Caduff) und der Pharao (Flurin Caduff) sorgen für spannende Szenen.



Eine hin- und hergerissene Liebe zwischen Anaide (Anica Defuns) und Amenofi (Mihajlo Arsenki)



Sifora (Cornelia Cathomen) und Maria (Xenia Halon) beklagen das eigene Schicksal



Sorge für farbenfrohe und eindrucksvolle Kostüme: Sylvie Capeder



Dirigent Gion Gieri Tuor hat guten Grund zum Strahlen



Nicht nur die Zeitungen, auch das Radio und Regionalfernsehen berichteten ausführlich über die Aufführungen.

# Opera Viva Obersaxen im Sommer 2008 L'Elisir d'amore



«Das Zelt» – Opernarena für 600 Zuschauer

Auf Verdi und Rossini folgt Donizetti. Mit «I Lombardi» und «Moses» gelangten in den vergangenen beiden Jahren zwei unbekanntere Opern zur Aufführung. Im nächsten Jahr steht jedoch eine der bekanntesten Opern des Belcanto auf dem Programm: L'Elisir d'amore von Gaetano Donizetti gehört zu seinen meistgespielten Opern und feiert seit ihrer Uraufführung im Jahre 1832 auf der ganzen Welt grosse Erfolge. Auch der Inhalt dieses Werkes ist im Vergleich mit den vorangegangenen ganz anders. Nach den ernsten und dramatischen Themen ist mit dem Liebestrank eine komische Oper an der Reihe. Die Handlung spielt sich in einem kleinen Bergdorf im Norden Italiens ab. An einem schönen Sonntag wird das Dorf von einer fröhlichen Soldatentruppe aufgesucht. Gleichzeitig tritt ein schlauer Quacksalber mit seinem Gefolge auf und stellt das ganze Dorfleben auf den Kopf. Natürlich verkauft dieser «Dottore» alles Mögliche gegen jegliche Art von Krankheiten. Seine Spezialität jedoch ist der Liebestrank, dessen Wirkung alle Hemmungen und Ängste verschwinden lässt. So wird denn diese Oper auch ganz bestimmt mit einem fröhlichen Finale enden.

Neben der zugleich komischen und verführerischen Geschichte wird die herrliche Musik von Gaetano Donizetti die Herzen des Publikums erobern. Nicht nur die bekannte Arie des Tenors «una furtiva lagrima» wird für unvergessliche musikalische Momente sorgen, sondern auch prächtige Chöre und virtuose Ensembles werden laufend weitere Höhepunkte setzen.

Dem künstlerischen Leiter Armin Caduff ist es erneut gelungen, das Giuseppe Verdi Orchester aus Budapest unter der Leitung von Gion Gieri Tuor zu verpflichten. Das Solistenensemble aus den Reihen der La Compagnia Rossini wird auch in dieser Oper mit Herz und Seele ihr ganzes Können einsetzen. Die Hauptrollen sind wie folgt verteilt: Adina – Anica Defuns, Selina – Cornelia Cathomen, Gianetta – Maria Catrina Caduff, Nemorino – Mihajlo Arsenki, Belcore – Flurin Caduff, Dulcamare – Armin Caduff, der auch für die Inszenierung verantwortlich zeichnet und die Regie führt. Nebst den Solisten bilden auch die Choristen der La Compagnia Rossini und weitere begnadete Sängerinnen und Sänger aus der Surselva einen imposanten Chor, um L'Elisir d'amore zu einem eindrucksvollen Erlebnis zu gestalten. Man darf zudem wieder auf das drehende Bühnenbild von Rudolf Mirer gespannt sein, das inzwischen zu einem Markenzeichen der Opera Viva Aufführungen in Obersaxen geworden ist. Dazu tragen wie bisher auch die Bühnenausstattung von Claudia Desax und die Kostüme von Sylvie Capeder wesentlich bei.

Mit der Wahl dieser Oper laden die Initianten der Opera Viva im kommenden Sommer wiederum alle Opernliebhaber nach Obersaxen ein, um vor der einmaligen Kulisse dieser Landschaft Belcanto-Kultur auf höchster Ebene geniessen zu können. Weitere Angaben, Aufführungsdaten und Reservationsmöglichkeiten finden Sie ab Februar 2008 unter [www.operaviva.ch](http://www.operaviva.ch).

## Moses – ein überwältigendes Epos der Opera Viva Obersaxen

Genau ein Jahr nach «I Lombardi» waren nicht nur die Premièrengäste gespannt, ob es dem grossen Ensemble der Opera Viva Obersaxen gelingen würde, an den grossen Erfolg des Vorjahres anzuknüpfen. Und bald schon war klar, dass die selten gespielte Oper «Moses» von Gioacchino Rossini den Vergleich in keiner Weise zu scheuen brauchte. Vom 27. Juli – 12. August 2007 war «das Zelt» in Obersaxen denn auch bald einmal ausgebucht. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich hell begeistert, sie kamen von der ersten bis zur letzten Minute in den Genuss eines spannenden, ergreifenden und hochklassigen Opernereignisses. Die Solisten und der erweiterte Chor der La Compagnia Rossini zeigten sich der Aufgabe nicht nur gesanglich, sondern auch mit einer überzeugenden schauspielerischen Leistung gewachsen. Unterstützt wurden sie einmal mehr in bravouröser Art durch das Orchester G. Verdi aus Budapest unter der Leitung von Gion Gieri Tuor. Aus dem Experiment Opera Viva Obersaxen ist in nur 2 Jahren eine Institution geworden, von der sowohl die Mitwirkenden wie auch die Besucher fasziniert sind. – Dies war auf den Punkt gebracht der Tenor der Medienberichte und spontanen Äusserungen vieler Besucher, denen die Freude ins Gesicht geschrieben stand.

Damit es soweit kam, war auch für diese Oper ein immenser Aufwand unumgänglich. Mit «Moses» wählte Armin Caduff, der zusammen mit René Schnoz auch Regie führte, zwar gewissermassen den «Hauskomponisten» des Ensembles, aber zugleich eine wenig bekannte Oper, wiewohl die Handlung selbst seit biblischer Urzeit den meisten Menschen vertraut ist.

Einerseits rief das monumentale Werk nach einer entsprechenden Ausstattung, die an die erstmals mitwirkende junge Bühnentechnikerin

Claudia Desax hohe Anforderungen stellte. Für die Kostümbildnerin Sylvie Capeder gab es ebenfalls Arbeit in Hülle und Fülle, um die kontrastreichen Kostüme der Ägypter und der Juden in dieser eindrücklichen Art wiederzugeben. Wie sehr das Thema dem Gestalter des Bühnenbildes Rudolf Mirer auf den Leib geschrieben war, zeigte sich im erneut faszinierenden Rundhorizont des Zeltes.

Zu diesen wichtigen gestalterischen Mitteln kam die ebenso eindrückliche Leistung der Sängerinnen und Sänger, sei es in den Solistenrollen, aber auch in den überwältigenden Chorpartien. Diesen standen die tragende Rolle des Orchesters und seines Dirigenten in nichts nach, und zusammen mit den effektiv inszenierten Naturgewalten war die Ergriffenheit des Publikums lange über die Aufführung hinaus anzumerken. Auch dieses Jahr haben wieder viele Freiwillige – nicht nur die Statisten und Kinder auf der Bühne, sondern auch Helfer beim Auf- und Abbau und Techniker hinter der Kulisse – viel zum Erfolg beigetragen.

Für die Initianten Thomas Mirer, Christian Durisch und Max Watter, aber auch alle Mitwirkenden darf «Moses» zweifellos als überaus erfolgreiche Fortsetzung der Opera Viva Obersaxen in die Annalen eingehen. Dabei befand sich nicht nur Obersaxen gewissermassen im biblischen Ausnahmezustand, sondern die ganze Region erfreute sich offensichtlich an der Pilgerschar aus allen Teilen der Schweiz und des Auslandes. Denn warum sollte die Surselva nicht auch Teil des gelobten Landes sein?

PS: Detaillierte Medienberichte und Bildergalerien finden Sie unter [www.rossini.ch](http://www.rossini.ch).



«Märlhafte» Belcantoweekends am Thunersee

## Märchenhaftes «Märligen»

Zu den schönen Traditionen gehörten in den letzten 8 Jahren die Konzertweekends im herrlich gelegenen Hotel Beatus in Merligen am Thunersee. Eingebürgert hatte sich von allem Anfang an, dass bei den vorzüglichen Gastgebern Peter und Silva Mennig jeweils im Rahmen der Konzertreihe «Märligen» Samstag abends ein Dinnerkonzert und am Sonntag eine Matinée stattfand. Nicht nur die Gäste, auch La Compagnia Rossini wurde an diesen Anlässen in hohem Masse verwöhnt, wofür wir auch an dieser Stelle ganz herzlich danken!



Weihnachtskonzert auf der Sonnenalp (D)



Das erste Weihnachtskonzert in der Tonhalle Zürich

## «Winterzauber» 2008 in der Tonhalle Zürich ...

Auch zum Ausklang des nächsten Jahres werden auf Initiative von Willy Streuli und Ernst Bannwart wieder besondere Konzerte stattfinden. So zum Beispiel neu am Sonntag, 14. Dezember 2008 um 19 Uhr in der grossen Tonhalle in Zürich. Auf dem Programm stehen dabei nicht nur weihnachtliche Lieder, sondern auch jahreszeitlich passende Arrangements der grossen Komponisten aus der Romantik. Näheres werden Sie zu gegebener Zeit im Programm der Tonhalle finden, ebenso die Reservationsmöglichkeiten. Wir bitten um Verständnis, dass wir selbst über keine Tickets verfügen werden.

## ... und im KKL Luzern

Noch etwas näher an Weihnachten wird eine weitere Aufführung des gleichen Konzertes im KKL Luzern am Samstag, 20. Dezember 2008 stattfinden. Auch dazu bitten wir Sie um Beachtung des öffentlichen Programms des KKL.

## Konzerte mit unserem Chorensemble

... sind durch die besondere Klangfülle für die Konzertbesucher immer ein besonderes Erlebnis. Die Chorstimmen leisten zum typischen Klangbild einen entscheidenden Beitrag, sei es bei den «Cenas», bei grossen Veranstaltungen, Opern oder auch Weihnachtskonzerten. Diese und alle weiteren öffentlichen Auftritte finden Sie auf der beiliegenden Programmübersicht oder laufend aktualisiert auf unserer Website.



## Wieder ein Rossinischiiff

Am Samstag, 6. September 2008 wird ein weiteres Mal das Salonschiff «Waldstätter» als Extraschiff unter unserer Flagge zur Kreuzfahrt auf dem Vierwaldstättersee einladen. Das Menu zu dieser Extrafahrt wird auf dem Hauptdeck serviert, das Konzert findet in Konzertbestuhlung auf dem Oberdeck statt. Eine frühzeitige Reservation mit dem beiliegenden Programm wird empfohlen.



## Golf und Belcanto

Herzlich eingeladen sind Sie auch zu den öffentlichen Golf- und Belcanto-Wochen sowie Turnieren gemäss unserer laufend aktualisierten Konzertliste. Wir freuen uns immer besonders, wenn wir in Bad Griesbach auch bekannte Gesichter aus der Schweiz wiedersehen. Besonders hinweisen möchten wir darauf, dass Pius Deflorin aus Disentis/St. Moritz neu in dieser Woche die Turniere leiten, für Ihre persönliche Betreuung sorgen und auch bei den Preisverleihungen in seiner einmaligen Art für beste Stimmung sorgen wird. Wer Freude am Singen hat und bei täglichen Proben die Stimme zum Klingen bringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Beim grossen Finale werden jeweils die zusammen einstudierten Lieder auch gemeinsam aufgeführt.



## Belcanto-Kreuzfahrt ins Land der Pharaonen

Bereits zum 3. Mal dürfen wir mit La Compagnia Rossini eine Kreuzfahrt unternehmen – diesmal mit einem ganz besonderen Bezug zu ihrem jüngsten Grosse Erfolg: Wir fliegen für eine Nilfahrt nach Ägypten! Die Reise führt uns vom 13.-20. Oktober 2008 in 5 Tagen von Luxor nach Assuan, die beiden letzten Tage verbringen wir in Luxor. Während unserer Reise besuchen wir u.a. Luxor und Karnak, das Tal der Könige, die Tempel von Kom Ombo, Edfou, den Staudamm von Assuan und weitere Höhepunkte.

Bestimmt sind vielen von Ihnen Armin Caduff in seiner Rolle als Moses und viele weitere Darsteller jener Oper noch in bester Erinnerung. Was könnte also schöner sein, als dieses grossartige Ensemble am Ursprungsort des Geschehens, an einmaligen historischen Stätten singen zu hören?

Und als weiteres Extra: Am letzten Tag erküren wir unter den Golfbegeisterten bei einem Turnier auf dem Royal Valley Golfclub Luxor den «ROSSINI GOLFCHAMPION».

Details zu dieser Reise finden Sie ab 22.12.07 unter: [www.reisebuero-capricorn.ch](http://www.reisebuero-capricorn.ch)

Reise-Unterlagen erhalten Sie per Mail direkt über: [info@reisebuero-capricorn.ch](mailto:info@reisebuero-capricorn.ch) oder Telefon 081 920 03 23 oder Fax 081 920 03 29. Veranstalterin ist das Reisebüro Capricorn AG, Frau Yvonne Caprez, Via S. Clau sura 2, 7130 Ilanz.

## Unsere Solistinnen, Solisten und Pianisten:



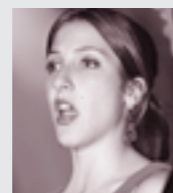
Anica Defuns  
Sopran



Cornelia Cathomen  
Sopran



Iva Kleinova  
Sopran



Maria Catrina Caduff  
Sopran



Giuana Caduff  
Mezzosopran



Xenia Halon  
Mezzosopran



Lisabet Caduff  
Mezzosopran



Bruno Flepp  
Tenor



Meinrad Giger  
Tenor



Flurin Caduff  
Bass



Armin Caduff  
Bass, Direktion



Erich Christen  
Klavier



Christoph Demarmels  
Klavier



Gieri Maissen  
Klavier



## Unser dritte Mann am Flügel: Gieri Maissen, Klavier

Die zunehmenden Konzerte erfordern auch in der Klavierbegleitung zusätzliche Kräfte. So ist vor einem Jahr mit Gieri Maissen aus Trun ein Talent zu uns gestossen, das trotz seines jugendlichen Alters von 21 Jahren bereits durch verschiedene gewonnene Preise auf sich aufmerksam macht, so vor kurzem mit I. Preisen am begehrten Bösendorfer Wettbewerb und beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Linz. Im 2006 hat er sein Musikgymnasium abgeschlossen und debütierte als Solist mit Prokofievs 2. Klavierkonzert und dem Orchester des Landeskonservatoriums Feldkirch. Wir freuen uns, dass wir mit Gieri auch immer wieder einen virtuosen jungen Meister aus der 2. Generation mit einbeziehen können. Dies umso mehr, als vor 30 Jahren schon sein Vater Dr. Tarzisi Maissen als Pianist bei unseren ersten romanischen Musicals mitwirkte.

## Wussten Sie schon...

... dass der Nachfolger von Armin Caduff als Bündner des Jahres kein geringerer ist als Bundesrat **Christoph Blocher**, der sich seit vielen Jahren persönlich stark für die Förderung der Bündner Gesangskultur engagiert hat.

... dass mit **Andreas Caminada** vom Restaurant Schloss Schauenstein ebenfalls ein guter Freund der Rossinis zum Schweizer Koch des Jahres gewählt wurde.

... dass unser Pianist **Eric Christen** mit seiner Verlobten **Isabel Höner** im Frühjahr in den Ehestand treten wird.

... dass im Januar bei **Anica Defuns** eine weitere kleine Sängerin oder ein Sänger die Familie bereichern wird.

... dass **Flurin Caduff** am Stadttheater Luzern in der laufenden Saison bei 2 Opern im Ensemble mitwirken wird: Im «Bettelstudent» von Carl Millöcker und bei «Hoffmanns Erzählungen» von Jean-Jacques Offenbach.

... dass die Lithographie von **Rudolf Mirer** zugunsten der Klosterkirchenrenovation in Disentis weiterhin erhältlich ist: Das rotarische Thema «4 Fragen, 4 Antworten» ist eine Original-Lithographie in elf Farben und im Hochformat 25 x 80 cm gerahmt oder ungerahmt erhältlich. Die Auflage ist auf 180 Stück limitiert, nummeriert und handsigniert. Mehr unter: [www.artmirer.com](http://www.artmirer.com)

... dass sich **Florence Lüscher**, die immer wieder die Zeit findet, unsere Konzerte und Opern zu besuchen, dank herausragender Resultate in Schweden für die Ladies European Tour qualifiziert hat. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg!

... dass unser Schwager und Kunstmaler **Guido Tomaschett** in diesem Jahr das Theologiestudium an der Hochschule in Chur erfolgreich abgeschlossen hat und nun als Seelsorger an der Heiligkreuz-Kirche in Chur tätig ist. Mit seinen beiden Traumberufen kann er nun die Menschen in Wort und Bild erfreuen.



... was Gaetano Donizetti sagte, nachdem er die Oper Wilhelm Tell gehört hatte: «Der 1. und 3. Akt sind von Rossini. Der 2. Akt, den hat Gott selbst gemacht!»

## Salids musicals dalla Surselva!

Laufend aktuell und immer mit dem neusten Konzert-Kalender

[www.rossini.ch](http://www.rossini.ch)

Wir freuen uns über jeden Besuch und Eintrag im Gästebuch!

Impressum:

Konzept und Text: Ernst Bannwart, erbacom Lupfig

Gestaltung: A4 – Agentur für Werbung und Grafik Rotkreuz

Druck: Spescha + Grünenfelder, Ilanz

Website: Giusep Caduff, Danis

Administration: Lisabet Caduff, Danis